



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Wandertage in der Heimat**

**Frevert, Friedrich**

**Detmold, 1910**

Waldesrauschen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12490**

### Waldesrauschen.

Ich stand am Bergeshange  
Im Abenddämmerchein,  
Da lauscht ich lange, lange  
Dem Rauschen im grünen Hain.  
Wie Lieder klang's aus alter Zeit,  
Wie Kinderjauchzen und Kinderleid.  
Ich stand am Bergeshange  
Im Abenddämmerchein.

Die Nachtigallen sangen,  
Es klang wie Seufzerhauch.  
Die Fliedertknoſpen ſprangen  
Schon auf am nahen Strauch.  
Die lichten Abendwolken ziehn  
Dahin im letzten Sonnenglühn.  
Die Nachtigallen sangen,  
Es klang wie Seufzerhauch.

Der Frühling war vergangen,  
Der lichte Sommer kam,  
Aus Waldesrauschen klangen  
Mir Lieder wunderbar.  
Die Liebe zog in's Herz hinein,  
Das Leben glänzte wie goldiger Wein.  
Der Frühling war vergangen,  
Der lichte Sommer kam.

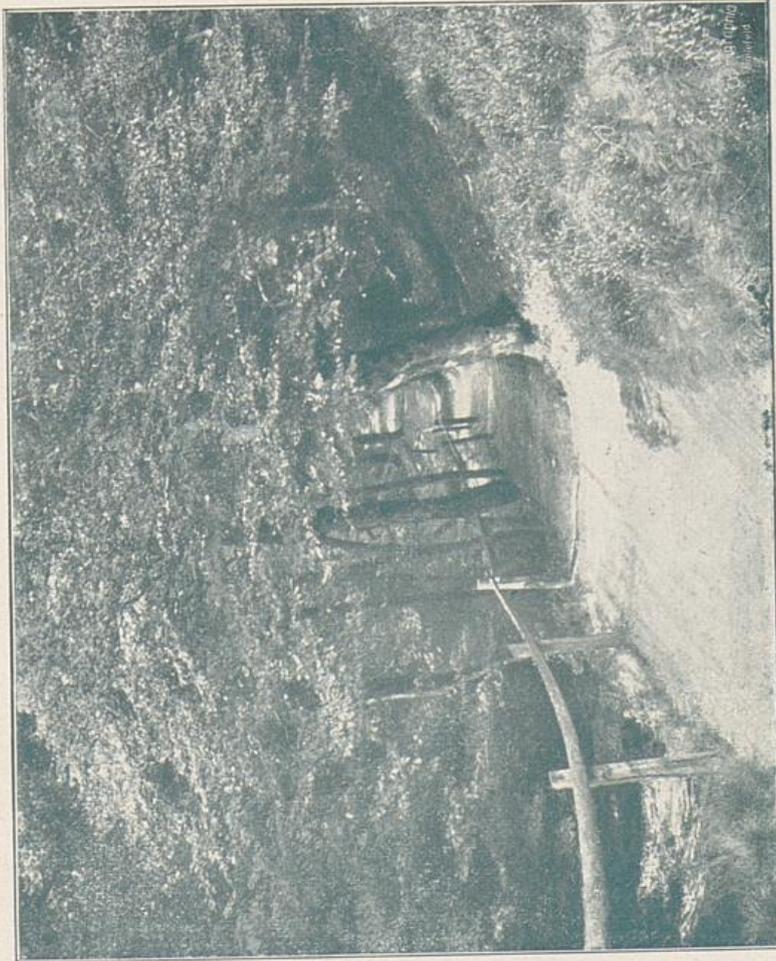
Im Sonnenlichtgefunkel  
Lag rings die weite Welt,  
Von Sternen war das Dunkel

Der Sommernacht erhellt.  
Die Seele ward so weit, so weit,  
Das Herz war voller Seligkeit.  
Im Sonnenlichtgefunkel  
Lag rings die weite Welt.

Es flog mit Sturmesflügeln  
Dahin die schnelle Zeit,  
Da rauschte auf den Hügeln  
Der Wald im bunten Kleid.  
Ein weißer Nebel zog durch's Tal,  
Durch's bange Herz zog bitt're Qual.  
Es flog mit Sturmesflügeln  
Dahin die schnelle Zeit.

Aus seinem Kauscheliede  
Klang es wie Klagetön,  
Verschwunden war der Friede,  
Die Freude zog davon.  
Die Lust ward Last, die Hand ward Faust!  
Horch, wie der Sturm zu Tale saust!  
Aus seinem Kauscheliede  
Klang es wie Klagetön.

Die bunten Blätter sanken  
Herab vom Baum und Strauch,  
Die dürren Zweige schwanken  
Im kalten Abendhauch.  
Das Haar ward weiß, die Seele kalt,  
Das Auge matt, das Herz so alt.  
Die bunten Blätter sanken  
Herab vom Baum und Strauch.



Waldweg.



Noch einmal möcht ich träumen  
Wie in der Kinderzeit,  
Wenn von den grünen Bäumen  
Es Blütenflocken schneit.  
O sel'ge Zeit, da ich gelauscht  
Dem Lied, das mir der Wald gerauscht!  
Noch einmal möcht' ich träumen,  
Wie in der Kinderzeit.

